

Anleitung zur ONGKG-Aktion

Hitze im Blick – Ihre Erfahrungen zählen!

Temperatur messen – Erfahrungen teilen – Hitzeschutz stärken

Die Auswirkungen von Hitze auf Gesundheitseinrichtungen, ihre Mitarbeiter:innen und ihre Patient:innen sind längst spürbar. Mit zunehmend mehr Hitzetagen gewinnt ein vorausschauender und wirksamer Hitzeschutz immer weiter an Bedeutung. Um dieses wichtige Thema gemeinsam weiter voranzubringen, hat das ONGKG die Aktion **Hitze im Blick** gestartet, an der Sie sich beteiligen können.

1. Wetterstationen

Platzieren Sie Wetterstationen in **hoch frequentierten bzw. arbeitsintensiven Bereichen**, die besonders von Hitze betroffen sind (aufhängen oder aufstellen). Dies können z. B. Behandlungs-/Therapiezimmer, Stations-/Pflegestützpunkte oder Wartebereiche sein. Nutzen Sie dafür Stellen ohne **direkte Sonneneinstrahlung**, die für alle Beteiligten **gut sichtbar** sind (z. B. an oder neben einer Türe). Sie können dazu jedes Messgerät mit einer Anzeige für **Temperatur und Luftfeuchtigkeit** nutzen. Als ONGKG-Mitgliedseinrichtung können Sie bis zu drei ONGKG-Wetterstationen anfordern.

2. Dokumentationsbogen

Drucken Sie den Dokumentationsbogen unter ongkg.at/hitze aus und legen bzw. hängen Sie diesen gemeinsam mit Stiften zur jeweiligen Wetterstation. Notieren Sie in der ersten Zeile den Bereich bzw. Raum so, dass dieser für Sie intern auch rückwirkend eindeutig zuzuordnen ist.

3. Temperatur messen

Sprechen Sie mit Ihren Kolleg:innen und laden Sie sie zur Teilnahme ein. Es gibt keine Vorgaben. Jede Person kann zu jedem Zeitpunkt dokumentieren – einmal oder mehrfach pro Tag, nur an heißen oder an allen Tagen. Die ersten vier Spalten sollen jedenfalls ausgefüllt werden: **Datum, Uhrzeit, Temperatur, Luftfeuchtigkeit**. Die beiden weiteren Spalten können bei Bedarf genutzt werden. Je mehr Rückmeldungen, desto größer ist der Erfahrungsschatz!

Dokumentieren Sie unter „**Beobachtungen**“ z. B. Herausforderungen an heißen Tagen, Veränderungen oder Reaktionen von Kolleg:innen oder Patient:innen. Beschreiben Sie bei „**Maßnahmen**“ Handlungen, Regelungen oder Anpassungen, die aufgrund der Hitze gesetzt wurden. Dies können direkte Maßnahmen gegen Hitze sein (z. B. zur Belüftung oder Beschattung), aber auch Änderungen in Strukturen und Prozessen (z. B. Raumsperre in der Mittagszeit, Anpassung von Arbeitsabläufen, spezielle Trinkangebote, Verlegung von Medikamenten).

Sammeln Sie regelmäßig die ausgefüllten Dokumentationsbögen ein und legen Sie neue aus. Die Messperiode dauert **bis Mitte September 2026. Die Bögen verbleiben in Ihrer Organisation.**

4. Erfahrungen teilen

Ende des Sommers erhalten Sie den Link zu einer **Online-Umfrage**, in der Sie Ihre Erfahrungen teilen können. Heben Sie dazu die Dokumentationsbögen auf und sammeln Sie weitere Maßnahmen, die im Haus während des Sommers gesetzt wurden (z. B. Beschattungstechnik, Arbeitsregelungen etc.).

Wenn Sie sich nach dem Sommer mit anderen Einrichtungen über Ihre Erfahrungen und wirkungsvolle Maßnahmen austauschen möchten, melden Sie sich unverbindlich an (Link unter ongkg.at/hitze).

Reden Sie über Hitze und unterstützen Sie einander!

Nutzen Sie die Ergebnisse der Dokumentation intern schon während des Sommers. Sprechen Sie über Beobachtungen, Maßnahmen und darüber, wie Sie einander unterstützen können.

Einen angenehmen Sommer wünscht Ihnen Ihr ONGKG!



ongkg.at/hitze